



## WETTINGEN: Verleihung des EPI-Preises am Tag der Epilepsie Familienbetrieb ausgezeichnet



Von links: Annerös Anliker und Susanne Rufener bei der Preisverleihung

Bild: zVg

**Anlässlich der Veranstaltung zum Tag der Epilepsie vom 1. Oktober in Zürich konnte Christoph Pachlatko, Direktor der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung, den diesjährigen EPI-Preis an die Firma Naturata überreichen, welche eine junge Lehrtochter mit Epilepsie wunderbar unterstützt und gefördert hat.**

*Text: eingesandt von Sepp Schmid und Isabelle Friedli, Swiss EPI*

Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung verleiht alle zwei Jahre den EPI-Preis für ausserordentliche Leistungen an Personen oder Gruppen, die Menschen helfen, welche an Epilepsie erkrankt sind, besser mit ihrer Krankheit zu leben. Mit dem EPI-

Preis werden konkrete Leistungen oder Projekte in der Schweiz ausgezeichnet, die zur Verbesserung der Lebensqualität oder Integration von Menschen mit Epilepsie in Familie, Beruf oder Freizeit beitragen. Der Preis kann nur an Personen oder Gruppen verliehen werden, welche sich nicht hauptberuflich für Menschen mit Epilepsie einsetzen.

### Grosses Engagement

Die Firma Naturata von Annerös und Walter Anliker in Wettingen führt als Familienbetrieb einen Bio-Laden. Susanne Rufener bekam nach unzähligen Absagen wegen ihrer Epilepsie bei Naturata die Gelegenheit, eine zweijährige Lehre im Detailhandel zu machen. Es wurde

nicht nur auf ihr Bedürfnis, sich über Mittag etwas hinzulegen, Rücksicht genommen, sondern das ganze Team nahm sich die Zeit, im damaligen Schweizerischen Epilepsie-Zentrum an der Bleulerstrasse in Zürich möglichst viel über Epilepsie zu erfahren. Laut Angehörigen hat sich die Lebensqualität von Susanne Rufener nach dem Eintritt in diese Firma entscheidend verbessert. Sie hat ein gesundes Selbstwertgefühl entwickelt, was sich auch positiv auf die Epilepsie auswirkt, wird vom Naturata-Team und der Kundschaft geschätzt und hat vor Kurzem nach einem zweiten Lehrjahr eine guten Lehrabschluss machen können. Nach erfolgreichem Abschluss der



ersten beiden Lehrjahre kann die gewinnende Verkäuferin ihr drittes Lehrjahr auch im Familienbetrieb absolvieren.

### Verleihung des EPI-Preises 2015

In würdigem Rahmen nach drei interessanten Vorträgen zum Tag der Epilepsie überreichte Dr. Christoph Pachlatko, Stiftungsdirektor, den EPI-Preis 2015. Einstimmig entschloss sich das sechsköpfige Juryteam, das gesamte Preisgeld von 10'000 Franken dem Ehepaar A. und W. Anliker zu verleihen.

An einem Samstag ging das Besitzer-ehepaar von Naturata ans Zentrum und liess sich mit dem gesamten Team an der EPI über den Umgang und die Führung einer an Epilepsie erkrankten Mitarbeiterin informieren, beraten, schulen und weiterbilden (in der Freizeit)! Sie wollten genau wissen, was in der Situation von Höhen, Tiefen und eines möglichen epileptischen Anfalls zu tun ist. Ihnen war bewusst, dass das Teamwork in solch speziellen Situationen entscheidend ist. Zudem wollen sie die Gewissheit haben und geben können, dass ihre Mitarbeiterin nie alleine gelassen wird im Geschäft. Ihr Ziel war, offen mit der Krankheit und einem allfälligen Anfall innerhalb des Teams und gegenüber der Kundschaft umgehen zu können. Das Ehepaar Anliker legt Wert darauf, sie in allen anderen Belangen wie ihre übrigen Mitarbeitenden zu behandeln und zu fördern. Unerwartet, jedoch übergelukkig wurde der Preis entgegengenommen.